

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun
Band: 41 (1981-1982)
Heft: 6

Buchbesprechung: Neu im Bündner Lehrmittelverlag
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neu im Bündner Lehrmittelverlag

Bezugsadresse:
Bündner Lehrmittelverlag
Planaterrastrasse 16, 7000 Chur
Tel. 081 213227 oder 213330

Auf Antrag der Kantonalen Lehrmittelkommission hat das Erziehungsdepartement beschlossen, die folgenden mit (x) bezeichneten Lehrmittel in das Verzeichnis des Druckschriften- und Lehrmittelverlages aufzunehmen:

Bündner Heimatkunde 6. Teil

Vom 6. Teil der Bündner Heimatkunde (Engadin/Münstertal) ist der Oberengadiner Abschnitt ins Putèr und der Unterengadiner Teil ins Vallader übersetzt worden.

Cella — tessiu — organ

Im Mai ist die Fortsetzung der romanischen Biologie für die Oberstufe erschienen. Es handelt sich um eine Einführung in die Zellen-, Gewebe- und Organlehre. Ziel dieses Lehrmittels ist es, dem Schüler Grundlagen und Merkmale des Lebens zu vermitteln. Die dabei erworbenen Kenntnisse bilden eine gute Vorbereitung auf den Unterricht in Menschenkunde. Das Lehrmittel umfasst 30 Informations- und Arbeitsblätter. Es ist so konzipiert, dass der Lehrer sowohl in der Unterrichtsgestaltung als auch in der Stoffauswahl volle Freiheit genießt.



Schweizer Schulschrift (x)

Bewegungsschulung 1

Übung der Feinmotorik bei der Einführung der verbundenen Schrift

Bewegungsschulung 2

Übung der Feinmotorik für das Schreiben in der Mittelstufe

Mit «Bewegungsschulung 1 + 2» stehen zwei Arbeitshefte zur Verfügung, die dem Schreibunterricht auf allen Stufen wesentliche Impulse vermitteln können. Auf zweimal 32 Seiten ist der gesamte Stoff der schrägverbundenen Schulschrift exemplarisch konzentriert zusammengefasst und verarbeitet. Hier stand kein modischer Trend Pate, sondern der von der Lehrerschaft öfters geäußerte Wunsch, für den Schreibunterricht eine handliche, kompetente Hilfe zu erhalten.

Fritz Jundt, der zur Zeit wohl versierteste Kenner dieser Materie, legt hier eine Arbeit vor, die an Einseitigkeit und Gründlichkeit keine Wünsche offen lässt. Basierend auf dem Grundlagenwerk «Handschrift — Lehre und Pflege» (Lehrmittelverlag des Kantons Zürich) von Hans Gentsch, dessen Mitarbeiter der Verfasser war, wird der Bereich der schräggestellten verbundenen Schrift systematisch aufgebaut. Der Einsicht folgend, dass Schrift Bewegung beinhalten muss, wird dieser Aspekt über viele Übungen aufbereitet. Die Arbeits-

hefte, für die Schülerhand gedacht, können nicht einfach kommentarlos als «Übungsblätter» vorgesetzt werden. Der Lehrer muss die Vorschläge *mit der Klasse durcharbeiten*. Der Bereich Schreiben wird also dort belassen, wo er auch hingehört, in der Schule. Aus einer grossen Fülle an Möglichkeiten diejenigen auswählen, die für eine bestimmte Klasse die förderndsten sind, macht bekanntlich den Reiz der Schularbeit aus. Hier füllen diese Hefte eine grosse Lücke aus. Der Schreibunterricht kann über sie besser, weil sinnvoller werden. Ge

Als Ergänzung ist zusätzlich ein Übungsheft, liniert mit eingedruckter Schräglage, erschienen.

Bewegungsschulung 1	Fr. 1.60
Bewegungsschulung 2	Fr. 1.60
Übungsheft	Fr. —.80

Schweizer Weltatlas, Ausgabe 1981

Kürzlich ist im Lehrmittelverlag Zürich der Schweizer Weltatlas, Ausgabe 1981, erschienen. Der Atlas ist ein Gemeinschaftswerk aller Kantone und wird von der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren herausgegeben. Er löst die beiden bisherigen Atlanten, den Schweizerischen Mittelschulatlas und den Schweizerischen Sekundarschulatlas, ab.

Der Teil Schweiz wurde auf neuen Grundlagen aufgebaut und thematisch reichhaltiger ausgestattet. Inhaltlich kommen verschiedene Karten zum Wandel der Natur- und Kulturlandschaft über längere Zeiträume hinzu. Neu bearbeitet und mit dem Relief in Verbindung gebracht wurden die Klimakarten europäischer Länder. Mit vier neugestalteten Karten in grösseren

Massstäben werden Wirtschaft, Verkehr und Naturräume der Länder Amerikas umfassend dargestellt. Insgesamt enthält dieser Atlas bei unverändertem Aufbau und gleichbleibender Seitenzahl 56 neue Karten. Alle andern Karten wurden dem Schweizerischen Mittelschulatlas entnommen.

Der Atlas erscheint wiederum in drei getrennten Ausgaben in deutscher, französischer und italienischer Sprache. Preis Fr. 29. — .

Vom Lehrmittelverlag Aargau

«Geographie für die oberen Klassen der Volksschulen» (x)

Im Lehrmittelverlag des Kantons Aargau («ILZ-Kanton») sind 4 Hefte zum Thema «Geographie für die oberen Klassen der Volksschulen» erschienen:

- Heft 1: Die Schweiz
- Heft 2: Das Leben
- Heft 3: Die Arbeit
- Heft 4: Die Kultur

Dieses Geographielehrmittel zeigt neue Möglichkeiten zur Darbietung des geographischen Stoffes.

- a) Die Erdhülle, dem Objekt der Geographie, wird dadurch besondere Bedeutung gegeben, dass sie als Lebensraum des Menschen und nicht bloss als Sachobjekt gesehen wird. Als Lebensraum bekommt sie existenziellen Wert, als Sachobjekt müsste sie einfach zur Kenntnis genommen werden.
- b) In der Heimatkunde werden einzelne wichtige Elemente aus unserer Umwelt beschrieben. Geographie ist aber nicht Heimatkunde, auch nicht Heimatkunde fremder Gebiete. Der Gegenstand der Geographie ist der Raum, der uns rund um die Erde zur

Verfügung stehende Lebensraum. Durch die Art, Zahl und Anordnung der Elemente erhält er seine von Ort zu Ort wechselnden Strukturen, und sie, nicht die Elemente, werden im Lehrmittel dargestellt.

- c) Das Lehrmittel ist mehr als eine stoffliche Orientierung über den Lebensraum. Es enthält ausserdem ein Koordinatensystem, das die stoffliche Substanz nach den raumbezogenen Eigenschaften ordnet und dem Schüler die Möglichkeit gibt, selbständig und nicht nur passiv aufnehmend im Unterricht mitzuwirken. Die Geographie wird durch dieses System vom Lernfach zu einem gestalterischen Schulfach umgewandelt.
- d) Die Autoren sehen das sinnvollste Ergebnis geographischer Bildung in der Fähigkeit des Schülers, seinen und jeden anderen Lebensraum begrifflich zu erfassen und von einer übergeordneten Warte aus zu beurteilen. Die Mittel als auch die Kriterien dazu sind im Lehrmittel enthalten.
- e) Das Lehrmittel geht deutlich über die sogenannte Briefträgergeographie, das heisst länderkundlichen und topographischen Wissenserwerb, hinaus. Dieser Teil des Faches fehlt keineswegs, doch erscheinen Namen in Verbindung mit Raumproblemen und nicht isoliert.

Preise: Schülerheft Fr. 8.—
Lehrerheft Fr. 12.—

Von der Interkantonalen Lehrmittelzentrale (ILZ) in Luzern das

Projekt «Naturlehre» (x)

Die ILZ hat sich zur Aufgabe gestellt, im Laufe der kommenden Jahre ein Gesamtlehrwerk für die naturwissen-

schaftlichen Fächer zu schaffen. Bereits sind vier Einheiten dieses Lehrwerkes erschienen, nämlich Wasser, Luft, Steuern und Regeln sowie Energie. An der Erprobung dieser vier Pilotkapitel haben drei Lehrer aus unserem Kanton teilgenommen:

- Christian Gartmann, Sekundarlehrer, Felsberg
- Robert Lozza, Reallehrer, Trimmis
- Men Steiner, Sekundarlehrer, Chur

Untenstehend die Berichte von zwei Kollegen:

Robert Lozza schreibt:

Erfahrungen und Gedanken zum Lehrmittel

Zeit der Erprobung: Herbst, Winter 81/82
Klasse: 1. Real, Chur

Seit letzten Herbst durfte ich an der Erprobung der neuen Lehrmittel, die durch die ILZ geschaffen wurden und deren Ziel es ist, die Fülle an Stoff in den Fächern Physik, Chemie und Biologie schülergerecht und alltagsbezogen «unter einen Hut zu bringen», teilnehmen.

In der Folge versuche ich, die Lehrmittel *Wasser* und *Luft* nach drei Gesichtspunkten vorzustellen:

1. *Inhalt* am Beispiel Wasser

Das Thema «Wasser» wird aus drei Richtungen beleuchtet:

— Im chemischen Teil werden Sauberkeit untersucht, Sauerstoffgehalt geprüft, Gewässerverschmutzung und Kläranlage behandelt sowie Destillation und Elektrolyse ausführlich dargestellt.

— Der biologische Teil befasst sich mit Lebewesen im Wasser (Aquarium) sowie den Kleinstlebewesen (Wärmebad).

– Der physikalische Teil untersucht das Verhalten des Wassers, die Zustandsformen sowie Masse und Volumen.

Alle drei Richtungen sind jedoch nicht streng gegliedert, sondern wechseln sich immer wieder ab und greifen ineinander über.

Die angemessene Stoffmenge und sorgfältige Stoffauswahl tragen dazu bei, dass Überblick und Motivation nicht verloren gehen. Der Schüler wird durch die alltagsbezogenen Themen immer wieder angesprochen. Der Lehrer hat jederzeit die Möglichkeit, durch Hinweise im Lehrerkommentar, ein Thema auszubauen. Ebenfalls sind die Versuche dort so beschrieben, dass sie für jedermann verständlich sind.

2. Form

– Die Sprache und Stoffauswahl scheinen mir schülergerecht zu sein. Nur wenige Sätze mussten «zerlegt» werden.

– Der Stoff ist sorgfältig aufgebaut und auch für die Realschule gut gegliedert.

– Im Heft ist genügend Platz für den Schülereintrag vorhanden.

– Ebenfalls sind die Zeichnungen klar und verständlich und trotzdem einfach gestaltet.

– Die äussere Form dürfte durch den definitiven Druck noch etwas an Aussagekraft gewinnen (bis jetzt Probedruck).

3. Methodik / Didaktik

Die Darbietung des Stoffes eignet sich gut für die Sekundar- sowie für die Realschule. Trotz den Freiheiten, die der Lehrer genießt, um einzelne

Themen auszubauen, ist genügend Führung vorhanden.

Durch einfache Versuche, die vom Schüler selbst durchgeführt werden können, entsteht immer wieder neue Motivation.

– Je nach Leistung der Klasse besteht die Möglichkeit, dass Versuche einzeln und ausführlicher oder zusammengefasst durchgeführt werden können.

– Die Materialansprüche bewegen sich durchaus im vernünftigen Rahmen. Das Entsprechende dürfte (sollte) heute in jeder Oberstufe vorhanden sein.

– Die Themenhefte können fachintegrierend sowie disziplinentorientiert eingesetzt werden; was mir, im Hinblick auf einen eventuell stattfindenden Austausch zwischen Sekundar- und Realschule, wichtig erscheint.

Zusammenfassend glaube ich, dass hier ein gutes Lehrmittel für die Oberstufe geschaffen wurde. Doch wird auch da der Einsatz des Lehrers entscheiden, ob seine Lektionen den gewünschten Erfolg zeigen oder nicht!

Hier Men Steiners Erfahrungen:

Ohne es eigentlich zu wollen, bin ich in die Lage gekommen, das neue Lehrmittel der Interkantonalen Lehrmittelzentrale zu prüfen. Aus der Rückblende kann ich jedoch sagen, dass sowohl meine Schüler als auch ich damit gute Erfahrungen gemacht haben, dass dieser Unterricht für uns alle bereichernd war. Mit zwei ersten Sekundarklassen habe ich die Kapitel «Das Wasser» und «Die Luft» erarbeitet. Das Reizvolle an diesem Naturlehre-Lehrmittel ist, dass die Schüler häufig selbständig arbeiten können. Die meisten Versuche können mit bescheidenem Experimentiermate-

rial durchgeführt werden. Die Schüler machen Erfahrungen mit Dingen, die sie täglich um sich haben. Sie lernen, diese Dinge aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und Schlüsse zu ziehen. Sie werden angehalten, ihre Beobachtungen genau zu formulieren. Und all dies tun sie mit Begeisterung.

Ich möchte ein paar Schüleraussagen wörtlich zitieren. Jolanda schreibt: «Ich finde die Naturlehre sehr interessant, besonders die Versuche. Ich freue mich jedesmal auf die Naturlehre.» Daniel: «Diese Versuche mit Wasser und mit Luft finde ich sehr interessant und lehrreich. Vor allem die Versuche, die wir selber an unserem Tisch machen können.» Olga: «Es ist sehr abwechslungsreich, wenn man über etwas liest, den Versuch beobachtet und nachher seine Beobachtung aufschreiben kann. Es ist auch gut, weil man etwas kennenlernt, was man täglich um sich hat.»

Andreas schreibt unter anderem: «Auch

die Art des Heftes ist praktisch zum Einordnen.» Und Helen: «Die Versuche mit dem Wasser haben mir noch besser gefallen als die Untersuchungen der Luft.» Marco urteilt: «Ich finde aber auch, dass man manchmal in die Natur gehen sollte, damit man auch die Ergebnisse an den bestimmten Dingen sieht.» Wir haben z.B. die Abwasserreinigungsanlage besucht und Schwefeldioxidschäden im Stadtpark beobachten können. Martina meint: «Die Versuche sind sehr 'zwäg'. Nur die Proben am Schluss finde ich nicht besonders gut.» Nun, auch ich habe an diesen nicht meine helle Freude!

Mich würde es freuen, wenn sich auch andere Kolleginnen und Kollegen entschliessen könnten, mit diesem Lehrmittel zu arbeiten. Ich glaube, sie wären nicht enttäuscht.

Preise: Schülerheft	Fr. 2.50
Lehrerheft	Fr. 10.—

Wir kaufen laufend

Altpapier, Alteisen usw.

aus Sammelaktionen. **Allenspach & Hidber**, Alteisen und Metalle, Kasernenstrasse 153, **Chur**, Telefon 081 22 23 29. — Abends: 085 9 28 08 / 2 38 55.